

Schlüsse wahr, welche man etwa aus den vorhergegangenen Leiden abstrahiren kann.

Da die Gedärme minderwichtige Theile des Organismus sind, und die Natur einen Eingriff in dieselben leichter, als den in andere Theile verträgt, so werden Schwindsüchtige solcher Art oft eher geheilt, zumal wenn die Eiterung noch nicht zu sehr um sich gegriffen hat, und auf der innern Fläche des Darmkanals ist, wo die Ausleerung des Eiters keinen Schwierigkeiten unterworfen bleibt.

Die Behandlung ist dieselbe, die in den übrigen Schwindsüchten eitriger Art statt findet.

Besonders thun hier Kalkwasser, Seltzer, Fachinger Wasser, Molken, Fleischbrühsuppen, Schneckenbrühen, Salsp, Sagodekotte, Spaawasser mit Milch, Klystiere von Eidottern und Fleischbrühe, Milch, u. bessere Dienste, als in andern Fällen, weil — sie von der Natur besser unterstützt werden.

Tissoth heilte ein solches Geschwür, indem er unabge- rahmte Milch mit dem dritten Theile Wasser zur Nahrung gestarrte, und jeden zweiten Tag ein Lavement aus Milch und Wasser zu gleichen Theilen nebst etwas Honig geben ließ.

Bogel sah einen andern seiner Kranken von einem in der rechten Leiste aufgebrochenen Geschwür, woraus Koth und Würmer kamen, bei einer ähnlichen Diät, Ruhe und Lavements genesen. Die Oeffnung wurde nur mit Digestivsalbe verbunden.

Schwindsucht von Eiterung der Milz.

Erkannt wird der ihr zum Grunde liegende Zustand der Milz:

Dritter Theil.

8

durch die aufgetriebene Geschwulst des linken Hypochondriums;

durch die selten fehlende Anschwellung, Taubheit des linken Fußes.

Gemeiniglich ist denn auch eine sehr hypochondrische Stimmung des Gemüths und der allgemeine Charakter der Schwindsucht ein um so unverkennbarer Leiter.

Die Behandlung ist dieselbe, welche der eiterigen Schwindsucht anderer Organe zukommt.

Der Ausgang kann nur dann mit Genesung sich schließen, wenn

a) entweder der Absceß sich nach außen öfnet, oder

b) der Eiter in einer Vomica eingeschlossen bleibt, ohne daß er in die Säfte aufgenommen wird.

Nierenschwindsucht.

Die Zeichen sind:

Abgang von Eiter durch den Urin,

Schwere in der Lendengegend,

Taubheit des Schenkels.

Alle sind natürlich mit den Zeichen der Schwindsucht überhaupt verbunden.

Die Art, wie sie statt finden kann, ist verschieden.

Entweder ist das Geschwür nach der innern Nierenbeckenhöhle offen, und dann geht der Eiter mit dem Urin ab.

Oder der Eiter bahnt sich einen Weg nach außen; durch die äußern Bedeckungen; durch den Darmkanal, in das Zellgewebe, das Becken, die Psoasmuskeln; wohl gar in ein entferntes Organ.

Oder es ist Vomica.

Im ersten Falle behandelt man die Kranken mit den gelinden, auf die Harnwege reizenden Stoffen, Kaltwasser,